USV-*Freunde*

Die Vereinspost des USV Potsdam e.V. *September 2022*

Lieber Leser, liebe Leserin,

die Vereinspost soll abteilungsübergreifend über Neues aus der USV-Geschäftsstelle und dem Vereinsleben informieren.

In dieser Ausgabe lesen Sie über
- die Zukunft von FAIR
- unsere neuen Mitarbeiter in der Geschäftsstelle
- den Aufstieg unserer Fußballer in die Kreisklasse B
- das Sommerfest des USV auf Hermannswerder
- die Möglichkeiten, eine Sportgruppe zu gründen u.v.m.

Wir wünschen allen viel Freude beim Lesen der aktuellen Ausgabe.

Grußwort

Von Sternstunden und Rückschlägen

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Eltern, liebe USV-Freunde,

2015, im Jahr der europäischen Flüchtlingskrise, boten die Boxer des USV erste Boxtrainings für geflüchtete Kinder und Jugendliche an. Im gleichen Jahr wurde der USV Stützpunktverein des DOSB-Projekts „Integration durch Sport" und widmet sich seitdem der Integration von Geflüchteten. Unter Boxtrainer Felix Hoffmann entwickelte es sich zu einem der größten Integrationsprojekte des Landes Brandenburg. 2017 wurde der USV freier Träger der Potsdamer Jugendhilfe und startete das Jugendhilfeprojekt FAIR, in dem Sport mit Jugendsozialarbeit verbunden wird. Das ist einzigartig und wird seit 2018 zu 70 % durch die Aktion Mensch gefördert. Mit weiteren Förderern und Sponsoren im Boot konnten vier Projektstellen geschaffen werden. Drei Trainer und eine pädagogische Mitarbeiterin stecken tagtäglich viel Herzblut in die Arbeit mit sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen, die häufig einen Migrations- bzw. Fluchthintergrund aufweisen. Mädchen und Jungen, Frauen und Männer im Alter von 8 bis 27 Jahren trainieren gemeinsam mit den USV-Athlet:innen im Boxkeller am Neuen Palais. Betreut und angeleitet werden sie durch ein professionelles und perfekt eingearbeitetes Team, welches gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen an ihren körperlichen und psychischen Stärken arbeitet, Selbstbewusstsein auf- und Aggressionen, Stress und Ängste abbaut sowie Prinzipien von Fairness und körperlicher Unversehrtheit vermittelt. Mädchen und Frauen werden in Bezug auf Selbstverteidigung und Integration gestärkt. Für das Jahr 2023 gibt es bereits Ideen für einen Ausbau und die Weiterentwicklung des Projekts.

Kein Wunder also, dass diese wichtige soziale Arbeit und das FAIR-Team gerade zum zweiten Mal mit dem Stern des Sports in Bronze durch die Berliner Volksbank und den Landessportbund Brandenburg ausgezeichnet wurde.

Aber dennoch kommt keine Feierstimmung auf. Die Förderung durch die Aktion Mensch läuft am 31. Dezember 2022 aus. Die Boxabteilung und der Vorstand bemühen sich seit Jahren um eine Anschlussfinanzierung durch die Stadt. Seit Ende August steht fest: Es wird keine Regelfinanzierung durch den Jugendhilfeausschuss der Stadt Potsdam geben.

Damit steht das Erfolgsprojekt FAIR vor dem Aus! Mit den eingeworbenen Fördermitteln können ab Januar nur noch wenige Gewaltpräventionsprojekte an Potsdamer Schulen durchgeführt werden. Die Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche müssen stark zurückgefahren werden, da die vorhandenen Gelder nicht ausreichen, um die Personalkosten zu decken. Vieles, was in den letzten Jahren aufgebaut wurde, wird verloren gehen.

Was für ein Rückschlag! Die Enttäuschung ist riesig, die Entscheidung der Stadt und die Gründe für die Ablehnung sind nicht nachvollziehbar angesichts des großen Bedarfs in

einer Stadt wie Potsdam, in der FAIR der einzige Anbieter für Gewaltprävention ist. Wie kann man solch einem erfolgreichen sozialen Projekt, in welchem wöchentlich bis zu 150 Aktive mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam und sinnvoll ihre Freizeit gestalten, die Unterstützung verwehren? Das FAIR-Team will die Entscheidung nicht hinnehmen und mobilisiert derzeit alle Kräfte, um das Ruder noch einmal herumzureißen. Jede Form der Unterstützung kann dazu beitragen, das Projekt zu retten und damit allen beteiligten Sportler:innen und Projektmitarbeiter:innen eine Zukunft bei FAIR zu geben. Ideen sind gefragt. Vielleicht können wir gemeinsam doch etwas bewirken.

Bleiben wir zuversichtlich!
Euer Vorstand und Eure Geschäftsstelle

Neues aus der Geschäftsstelle

Gregor und Frederic sind neue Anprechpartner

Der USV ist mit beinahe 2.000 Mitgliedern in den letzten Jahren stark gewachsen und es ist davon auszugehen, dass es auch in Zukunft so sein wird. Um den wachsenden Aufgaben, aber auch den notwendigen Erneuerungsprozessen im USV gerecht zu werden, wurde die Geschäftsstelle in diesem Frühjahr mit Frederic Süßmann neu besetzt.

Frederic, der in seinem Leben bereits in vielfältiger Weise Berührungspunkte zum Sport hatte, lebt seit acht Jahren in Potsdam, studierte hier im Bachelor Sportmanagement sowie im Master Betriebswirtschaftslehre. Der Leistungsturner und Triathlet war nach seiner eigenen aktiven Zeit als Trainer für Schwimmen, Leichtathletik und Triathlon im Jugend- und Erwachsenenbereich tätig.

Nun widmet er sich den täglichen Aufgaben in der Geschäftsstelle, ist erster Ansprechpartner für unsere Mitglieder und Übungsleiter:innen, unterstützt den Vorstand in der Administration und kommuniziert mit Verbänden und Geschäftspartnern. Er wird die strukturelle Weiterentwicklung und Modernisierung des USV vorantreiben und weitere Initiativen ins Rollen bringen.

Seit Anfang September wird die Geschäftsstelle auch durch den Freiwilligendienstleistenden Gregor Theuer verstärkt. Gregor ist 19 Jahre alt, ehemaliger Sportschüler und Abiturient. Er unterstützt nicht nur Frederic in der Vereinsarbeit, sondern auch die Abteilung Boxen im administrativen und sportlichen Bereich. Ab Herbst wird er gemeinsam mit Felix Hoffmann ein Projekt für Sportschüler:innen, die ihre aktive Leistungssportkarriere abgebrochen haben bzw. abbrechen mussten, durchführen.

Aus den Abteilungen

Fußballer feiern den Aufstieg

Die 1. Männer-Mannschaft des USV Potsdam lässt nach 15 Jahren das Wunder Aufstieg neu erleben. Nach 26 Spieltagen wurden die Fußballer des USV Potsdam in der letzten Saison Staffelmeister der 2. Kreisklasse C und sind nun in die 1. Kreisklasse B aufgestiegen.

Die letzte Saison war ereignisreich und begann sehr traurig mit dem Tod des Spielers Basti im August 2021. Erkrankungen mit Corona machten auch vor dem Team nicht halt, aber all diese Ereignisse schweißten die Mannschaft noch enger zusammen. Hinzu kamen einige Zugänge sowohl an tollen Spielern, als auch durch unsere damals erst 16-jährige Torwarttrainerin Amelie-Josephine Backhaus, die ihre Jungs bestens im Griff und sehr zu der positiven Entwicklung unserer beiden Top-Torhüter beigetragen hat. Das Miteinander stimmt. Die Philosophie, dass die Mannschaft nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz eins ist, wird gelebt. Auch wurden die Torwarttrainerin und die Trainerassistentin von einem erfahrenen Physiotherapeuten in der Versorgung kleinerer Verletzungen unterrichtet. Dies alles machte den Aufstieg möglich.

Die ersten Tage der neuen Saison begannen anders, als die letzte Saison endete. Freundschaftsspiele gegen Mannschaften aus höheren Ligen wurden verloren, das erste Punktspiel endete unentschieden, aber der Kreispokal verlief bisher sehr erfreulich. Zuletzt gewann die Mannschaft gegen den FSV Groß Kreutz und steht somit in der dritten Runde des Kreispokals.

Mit der neuen Liga warten neue Herausforderungen. Trainings werden nun zweimal wöchentlich angeboten und man unterstützt die 2. Männermannschaft sowohl administrativ als auch mit guten und wertvollen Tipps. Ziel ist es, in der Liga zu bestehen und nicht abzusteigen.

Wer wissen will, wann und wo gespielt wird, kann die Social-Media-Kanäle der Mannschaft bei Instagram und Facebook abonnieren.

Aus unseren Abteilungen

Volleyballerinnen suchen Verstärkung

Die Volleyballerinnen des USV Potsdam suchen weiterhin nach neuen Spielerinnen auf allen Positionen. Während die USV-Mädels der 1. Mannschaft in der neuen Saison in der Dritten Liga Nord spielen, greifen die Damen der 2. Mannschaft in der Brandenburgliga an. Beide Teams brauchen tatkräftige Unterstützung.

Informationen über Trainingszeiten und -orte sowie die Ansprechpartner sind auf der USV-Webseite www.usv-potsdam.de zu finden.

Unser USV

Sommerfest auf Hermannswerder

Bei schönstem Sonnenschein kamen Anfang August rund 35 Übungsleiter:innen aus verschiedenen Abteilungen zum ersten Übungsleiter-Sommerfest des USV auf Hermannswerder zusammen. Das Fest sollte ein Dankeschön sein – für die geleistete Arbeit und das aufopferungsvolle Engagement unserer Übungsleiter:innen im vergangenen Sportjahr.

Beim gemütlichen Beisammensein fand ein reger Austausch auch zum Thema USV zwischen des Anwesenden statt. Gelobt wurde besonders die Hilfe der Geschäftsstelle in vielen Belangen, die familiäre Atmosphäre und das Miteinander im Verein, aber auch die geringen Kosten. Angeregt wurden u.a. noch weitere abteilungs- und sportartenübergreifende Veranstaltungen zu organisieren, die Unterstützung bei der Akquise von Fördermitteln und eine modernere USV-Webseite. Im nächsten Jahr soll das Sommerfest wieder stattfinden, dann aber vor oder nach den Sommerferien, um möglichst vielen Übungsleiter:innen die Teilnahme zu ermöglichen.

USV-Wissen

Wer möchte und kann eine neue Sportgruppe gründen?

Das Sportangebot des USV besteht zu etwa einem Drittel aus Abteilungen, die eigene Strukturen aufweisen und bspw. Abteilungsleiter:innen oder Finanzer:innen stellen und Nachwuchsarbeit leisten. Immerhin rund zwei Drittel sind kleinere Sportgruppen, in der Regel Zusammenschlüsse von Freizeitsportler:innen. Alle haben gemeinsam, dass

sie irgendwann aus eigener Initiative gegründet wurden und je nach Zielsetzung gewachsen oder im kleinen Kreis unter sich geblieben sind.

Der Bedarf und die Interessen ändern sich mit der Zeit. Seniorensportangebote erfreuen sich derzeit großer Beliebtheit. Vor zwei Jahren gründete Ute Lorenz die dritte Seniorensportgruppe nach Lilo Marschner und Tatjana Bär. Auch zeichnet sich ein Trend zu Athletikangeboten ab, so wie die jüngste Sportgruppe im USV „Natural Movement" von Annalisa Lodrini. Aber auch traditionelle Sportarten können im USV wiederbelebt werden, wie das Beispiel der Rudergruppe von Sven Götzmann zeigt.

Grundsätzlich kann also Jede:r eine Sportgruppe gründen. Die Herausforderung dabei ist oft, in Potsdam eine Hallenzeit zu bekommen. Mit etwas Flexibilität in Hinblick auf Ort und Zeit lässt sich in der Regel eine Hallenzeit finden und eine neue Gruppe gründen. Die Geschäftsstelle unterstützt dabei gerne.

Leitbilder

Kinderschutzkonzept im USV

Der Schutz von minderjährigen Kindern und Jugendlichen hat oberste Priorität in einem Sportverein. Das ist selbstverständlich und wird von niemanden in Frage gestellt. Dennoch ist eine Bewusstmachung des Themas unumgänglich. Leider hat die Erfahrung gezeigt, dass es auch innerhalb von Sportvereinen zu Kindeswohlgefährdungen kommen kann. Dieser Erkenntnis offen gegenüberzustehen, den Blick auf mögliche Gefährdungsfelder zu lenken und gleichzeitig präventive Lösungen zu entwickeln – genau dafür wird gegenwärtig ein Kinderschutzkonzept für den USV erarbeitet. Grundsätzlich geht es nicht darum, allen und jedem misstrauisch gegenüberzustehen. Im Gegenteil, das Konzept soll in erster Linie Vertrauen schaffen. Ziel ist die Verhinderung von Grenzverletzungen und jeder Form von körperlicher bzw. seelischer Gewalt oder Diskriminierung auf verschiedenen Ebenen im Verein. FAIR-Pädagogin Friedelise Stutte hat an der Erarbeitung des Konzepts maßgeblich mitgewirkt und wird als neue Kinderschutzbeauftragte Ansprechpartnerin für alle Fragen des Kinderschutzes im USV sein.

USV-Online

Neue USV-Webseite in Arbeit

Die alte Vereins-Webseite ist in die Jahre gekommen und technisch nicht mehr auf dem neuesten Stand. Vielfach wurde der Wunsch geäußert, eine neue und moderne Webseite für den USV zu haben. Die gute Nachricht ist: Wir arbeiten daran. Der neue und moderne Internet-Auftritt soll weiterhin über die aktuellen und geplanten Aktivitäten des Vereins informieren, aber einen besseren Zugriff durch Mobilgeräte gewährleisten und ein moderneres Design aufweisen.

USV im Interview

„Es ist ein politisches Desaster"

Interview mit Friedelise Stutte, pädagogische Mitarbeiterin im FAIR-Projekt über ihre Arbeit bei FAIR und die Entscheidung der Stadt, das Projekt nicht in die Regelfinanzierung aufzunehmen.

Friedel, du arbeitest als pädagogische Mitarbeiterin im FAIR-Projekt. Wie lange machst du die Arbeit jetzt?

Ich bin seit April 2021 bei FAIR.

Was sind deine Aufgaben im FAIR-Projekt?

Ich betreue das tägliche Training mit, habe ein Auge auf das, was im Training passiert. Wenn die Kids kommen und ich merke, dass ein Kind nicht gut drauf ist, frage ich nach und rede mit ihm. In der Einzelbetreuung greifen verschiedene Maßnahmen, ich nehme z.B. Kontakt zu Schule und Eltern auf, wenn ein Kind Probleme in der Schule hat. Ich helfe auch beim Ausfüllen von

Kindergeldanträgen oder den Anträgen zur Bildung und Teilhabe. Und ich organisiere das Ferien- und Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche, die nicht selbst bzw. mit ihren Eltern in den Urlaub fahren können. Eine weitere Aufgabe ist das Netzwerken innerhalb der Jugendsozialeinrichtungen der Stadt Potsdam, so z.B. im regionalen Arbeitskreistreffen für Potsdam-West.

Die Förderung der Aktion Mensch läuft Ende des Jahres aus. Welche Auswirkungen hat das aus deiner Sicht auf das Projekt?

Es wird weniger Menschen mit Migrationshintergrund geben, die neu zu uns zum Boxtraining kommen. Die Hürden, die Anträge auszufüllen sind einfach zu hoch. Es wird keine Ferienfreizeiten mehr geben, es wird weniger Trainingslager geben. Es wird nicht mehr Jemanden geben, der im Training nur dafür da ist, ein offenes Ohr zu haben für die alltäglichen Dinge, die nicht so viel mit dem Boxtraining zu tun haben und die sich manchmal auch entladen können. Für die Jugendgerichtshilfe der Stadt Potsdam wird ein Kooperationspartner fehlen für Kinder und Jugendliche, die im FAIR-Projekt ihre Sozialstunden ableisten. Zusammenfassend kann man sagen: Wenn wir keine Förderung mehr bekommen, werden wir eine ganz normale Abteilung des USV sein und unsere verschiedenen Sportangebote haben. Wir werden kein Jugendsozialprojekt mehr sein.

Werden die Leute, die zurzeit über das Projekt angestellt sind, auch weiterhin mit den Kindern und Jugendlichen arbeiten?

Das Training wird wohl weiterlaufen, das Trainer:innen-Team wird sicher auch in Zukunft Boxtrainings anbieten. Ich, als pädagogische Mitarbeiterin, habe meinen Job getan und werde mich anderen Aufgaben zuwenden. Vielleicht werde ich noch bei den Schulprojekten, für die die Gelder bereits eingeworben wurden, unterstützen.

Ist FAIR doch noch zu retten aus deiner Sicht?

Aus meiner Sicht ist es ein politisches Desaster. Immer gibt es zu wenig Gelder für Jugendsozialprojekte. Das ist auch in anderen Städten so, nicht nur in Potsdam. Ich fände es wichtig, ein klares Zeichen zu setzen und die Öffentlichkeit darauf aufmerksam zu machen, was im sozialen Bereich so läuft. Retten kann das Projekt aus meiner Sicht nur die Stadt Potsdam.

Vielen Dank für das Interview und viel Erfolg für deine Zukunft.

Zu guter Letzt

Die neue Schach-Knacknuss

Thomas Heinze hat auch diesmal wieder eine neue Schach-Aufgabe für uns: Matt in drei Zügen. Weiß muss sich mit Turm, Läufer und Springer gegen die Dame erst einmal durchsetzen. Hier gelingt es!

Und hier noch die Auflösung aus Aufgabe 5:
1. Sxf7+ Kg8
2. Sh6 matt

Herausgeber:

Geschäftsstelle
USV Potsdam e.V.
Breite Str. 2D, 14467 Potsdam
Tel.: 0157 / 325 99 648
USV Presse: presse@usv-potsdam.de
Internet: http://www.usv-potsdam.de

Verantwortlich:
F. Hoffmann, F. Süßmann (Text), M. Harbauer (Text und Layout), Vielen Dank an die Abteilungen Schach, Boxen (FAIR) und Fußball für die Beiträge.

Bildnachweise: S. 2 G. Theuer & F. Süßmann (privat); S. 2 Fußball (privat); USV-Sommerfest (privat); S. 4: Sportgruppe Lorenz (privat); Schachaufgabe: Partie Smyslow - Filip, München 1958

Abbestellung der Vereinspost per E-Mail an info@usv-potsdam.de

https://www.facebook.com/usv.potsdam1949/